

## ***Inhalt***

Vorwort des Herausgebers der deutschen Fassung . . . . .	3
Stimmen zum Emmaus-Kurs . . . . .	10
Inhaltsverzeichnis . . . . .	13
Teil A: Einführung in das „Emmaus-Programm“ . . . . .	19
<i>I. Auf dem Weg – Ein Überblick über das Material</i> . . . . .	21
Phase 1: Kontakt aufnehmen zu Menschen außerhalb der Gemeinde . . . . .	21
Phase 2: Begleitung und Hinführung zum Glauben im Basiskurs . . . . .	22
Teil 1: Was Christen glauben . . . . .	23
Teil 2: Wie Christen im Glauben wachsen . . . . .	23
Teil 3: Als Christ im Alltag leben . . . . .	24
Weggefährten . . . . .	25
Feiern auf dem Weg zum Glauben . . . . .	26
Phase 3: Anleitung zur Jüngerschaft in den weiterführenden Kursen . . . . .	28
<i>II. Auf dem Weg – der Leitgedanke des Projekts „Emmaus“</i> . . . . .	34
1. Der Eintritt in den Glauben ist ein Entdeckungsprozess . . . . .	36
2. Der Prozess findet am besten als Reise in Begleitung statt . . . . .	38
3. Ein Prozess, der unser ganzes Leben beeinflusst . . . . .	38
Spiritualität . . . . .	41
Selbstannahme . . . . .	41
Charakter . . . . .	42
Gemeinschaft . . . . .	42
Weltbild . . . . .	43
Lebensstil . . . . .	44
Mission . . . . .	44
4. Erfolgreiche Hinführung zum Glauben verändert das gesamte Gemeindeleben . . . . .	44

<i>III. Der Weg nach Emmaus – das biblische Modell</i> . . . . .	48
1. Die Begegnung . . . . .	49
2. Begleitung auf dem Weg und Hinführung zum Glauben . . . . .	51
3. Anleitung zur Jüngerschaft . . . . .	53
Freundliche und liebevolle Aufnahme . . . . .	54
Zuhören und Reden . . . . .	55
<i>IV. Ausgangspunkte für die Arbeit mit dem Emmaus-Kursprogramm in der eigenen Gemeinde</i> . . . . .	57
1. Die Entscheidung treffen . . . . .	58
2. Planung und Vorbereitung . . . . .	60
Die ganze Gemeinde über „Emmaus“ informieren . . . . .	60
Im Gemeindeleben Raum schaffen . . . . .	61
Den Kurs im Gebet vorbereiten . . . . .	61
Die konkrete Planung durchführen . . . . .	62
3. Die Reise beginnen . . . . .	65
<i>V. Wie das Emmaus-Kursprogramm eingesetzt werden kann</i> . . . . .	68
1. Verschiedene Möglichkeiten, den Emmaus-Kurs einzusetzen . . . . .	68
2. So flexibel ist der Emmaus-Kurs . . . . .	70
3. Unsere Kreativität ist gefragt . . . . .	72
4. Das didaktische Konzept unterstützt die inhaltliche Ausrichtung des Kurses . . . . .	72
5. Persönliche Erfahrungen mit dem Emmaus-Kurs . . . . .	74

Teil B: Wie man eine Emmaus-Gruppe leitet . . . . .	77
Einleitung . . . . .	78
<i>I. Leiten nach biblischem Vorbild . . . . .</i>	81
1. Grundsatz (Markus 9,35): Nur wer die Menschen liebt, kann sie auch gut leiten . . . . .	81
2. Grundsatz (Matthäus 9,37): Wer leiten will, muss hinter die Fassade eines Menschen schauen . . . . .	82
– Wie sieht ihr religiöser Hintergrund aus? . . . . .	83
– Warum kommen sie? . . . . .	84
<i>II. Jesus, der Experte für Erwachsenenbildung . . . . .</i>	87
Jesus betete . . . . .	87
Jesus hörte zu . . . . .	87
Jesus hatte keine Hemmungen zu lehren . . . . .	88
Jesus hat sich unterbrechen lassen . . . . .	89
Jesus lebte was er lehrte . . . . .	89
Jesus erzählte . . . . .	90
<i>III. Leitung einer Emmaus-Gruppe . . . . .</i>	92
<i>IV. Wie man einen Basiskurs beginnt . . . . .</i>	94
Wie oft findet der Basiskurs statt? . . . . .	97
Tagesordnung für das erste Treffen der Leitenden . . . . .	99
Wo findet der Basiskurs statt? . . . . .	100
Wie soll der Raum für den Kurs gestaltet werden? . . . . .	101
Vorbereitungen für einen Kursabend . . . . .	103
<i>V. Weiterführende Kurse . . . . .</i>	105
AHA-MOMENTE . . . . .	105
1. Lobpreis und Gebet . . . . .	105
2. Austausch . . . . .	106

3. Gemeinsame Aktionen .....	107
4. Glaubensinhalte lernen und vertiefen .....	107
5. Einander dienen .....	108
WIE MAN EINE GRUPPE ZUGRUNDE RICHTET .....	109
6. Gemeinschaft gestalten.....	110
Essen oder nicht essen?.....	110
Gemeinsames Essen .....	112
Wie oft? .....	113
Besondere Anlässe.....	113
Freizeiten und Einkehrtag.....	114
Nachwort .....	116
 Teil C: Kontakte .....	119
<i>Ideen und praktische Hinweise für Gemeinden, die Fernstehende erreichen wollen</i>	
Einleitung .....	120
 <i>I. Mission in der Ortsgemeinde.....</i>	121
1. „Würden Sie bitte in unsere Kirche/Gemeinde kommen?“.....	121
2. „Sie werden Mitglied, ob Sie wollen oder nicht!“ .....	121
3. „Lassen Sie uns gemeinsam gehen und entdecken, was Gott vorhat!“ .....	121
 <i>II. Funktionieren Grundkurse des Glaubens? .....</i>	124
1. Frage: Sollen wir einen Grundkurs des Glaubens anbieten? .....	125
2. Frage: Wie beginnen wir einen Grundkurs des Glaubens?.....	126
3. Frage: Wie können wir Menschen für einen Grundkurs des Glaubens gewinnen? .....	127
 <i>III. Jede Gemeinde hat Kontakte.....</i>	128
Familie .....	128
„Besondere Anlässe“ .....	128
Kasualien.....	129
Andere Aktivitäten .....	130
Freunde .....	132

<i>IV. Eine Zugreise zum Glauben</i> .....	133
<i>V. Einige Gedanken zur Mission</i> .....	135
Dazugehören und glauben .....	136
Mission – Realität und Fantasie .....	136
Was bedeutet es, „zu einer Gemeinde zu gehören“? .....	137
Zwei Arten von Kirchen: Festung oder Stadt .....	137
Kurze Zusammenfassung .....	139
Veranstaltungen für „Kirchendistanzierte“ (Schnupperabende) .....	139
<i>VI. Wie man Kontakte aufbaut</i> .....	141
Kontakt 1: Den anderen Menschen in seiner Situation wahrnehmen ..	141
Kontakt 2: Die Alltagsprobleme und Fragen der Menschen teilen ..	144
Kontakt 3: Gemeindegruppen .....	145
Gruppen in überschaubare Größen aufteilen .....	148
Kontakt 4: Kontakte zu „Kirchendistanzierten“ .....	148
Gebetsbesuche .....	149
Kontakt 5: Gemeindebrief (und andere Blätter) .....	150
Was könnte der nächste Schritt für diese Menschen sein? ..	150
Kontakt 6: Familiengottesdienste .....	151
Kontakt 7: Taufe .....	154
Kontakt 8: Trauung .....	154
Geschiedene .....	155
Kontakt 9: Beerdigungen .....	155
Kontakt 10: „Seeker services“ bzw. „Gottesdienste für Suchende“ ..	156
Kontakt 11: Gemeinschaftsfördernde Ereignisse .....	157
<i>VII. So geht es nach dem ersten Kontakt weiter</i> .....	158
<i>VIII. Weggefährten</i> .....	159
Gefährten auf der Reise .....	159
Anderen helfen .....	159

<i>IX. Schnupperabend</i> .....	160
<i>X. Wie man Teil C dieses Handbuchs verwenden kann</i> .....	161
Einheit 1: Mission und Begleitung auf dem Weg zum Glauben .....	161
Einheit 2: Die Reise zum Glauben .....	161
Einheit 3: Kontakte .....	162
Einheit 4: Wie Sie „Emmaus“ in Ihrer eigenen Gemeinde verwenden ..	162
<i>Die Autoren</i> .....	164
<i>Der Herausgeber der deutschen Ausgabe</i> .....	164